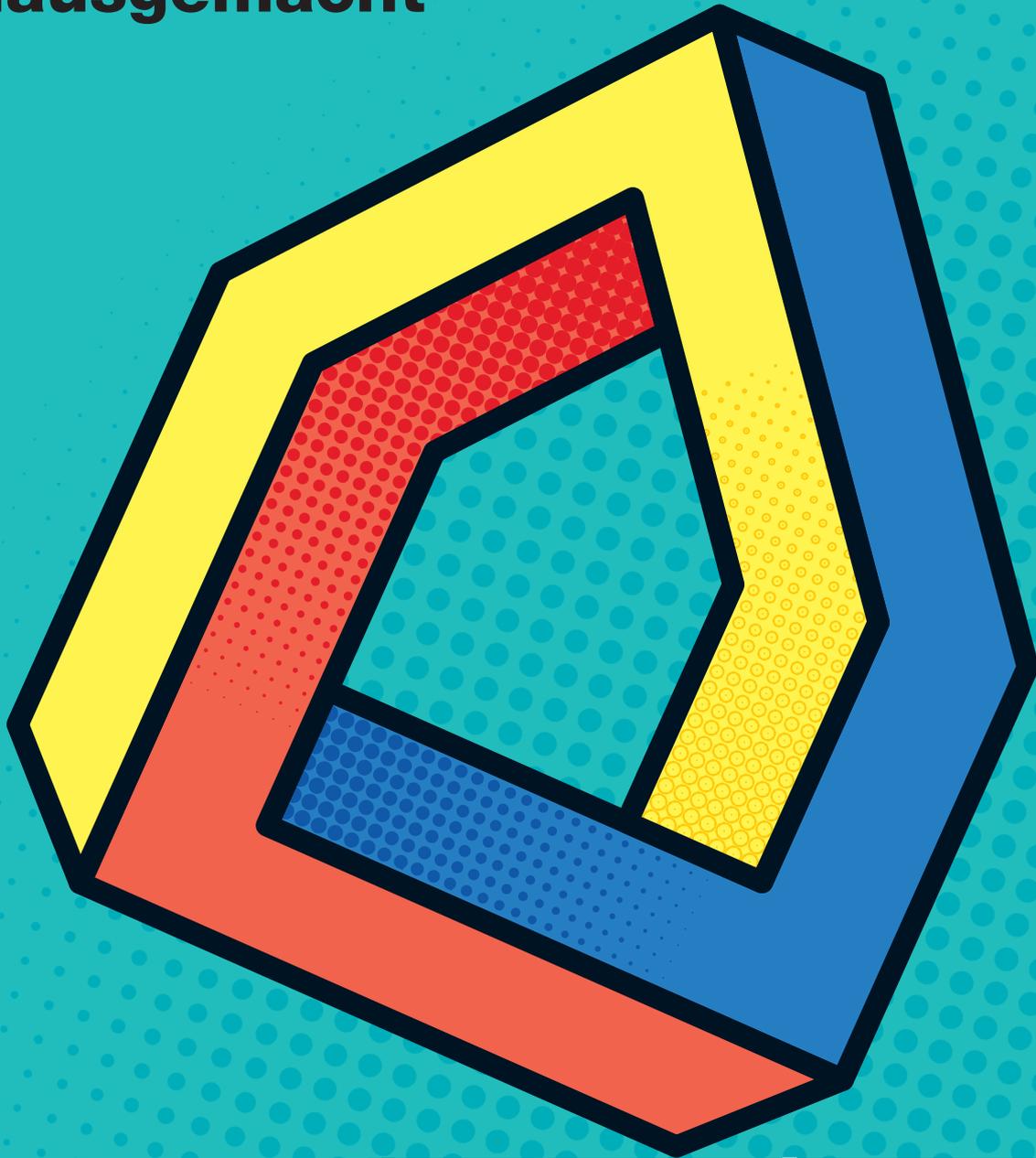




Alsace – Baden-Württemberg – Basel

**Fait maison
Hausgemacht**



Presse-Dossier 2020

**les journées
de l'architecture
die Architekturtage**

25.09 → 31.10 2020

www.m-ea.eu

Inhalt

- 4 DAS EA – EUROPÄISCHES ARCHITEKTURHAUS**
- 5 DIE ARCHITEKTURTAGE FEIERN IHR 20. JUBILÄUM**
- 6 Die Ausgabe 2020: Hausgemacht | Fait maison**

- 8 Die großen Konferenzen der AT**
- 9 Tatiana Bilbao: Zwischen Geometrie und Natur
- 12 Werner Sobek: Ingenieurwesen, Gestaltung und Nachhaltigkeit

- 15 Das Kinderprogramm während der AT**
- 16 Das Kinderprogramm für das ganze Jahr**

- 18 Eine Neuheit: Die Architekturpfade
- 18 Zu Fuß
- 19 Mit dem Fahrrad

- 20 Die AT Stadt für Stadt
- 20 Im Niederrhein**
- 20 Straßburg
- 24 Wissembourg
- 25 Villé
- 26 Im Oberrhein
- 26 Mulhouse**
- 28 Colmar
- 29 Ungersheim
- 30 In Deutschland**
- 30 Karlsruhe
- 32 Freiburg
- 33 Offenburg
- 33 Lahr
- 34 In Basel**

- 36 Die Partner des Europäischen Architekturhauses
- 37 Kontakt**

Das EA

Europäisches Architekturhaus - Oberrhein

Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein ist ein deutsch-französischer Verein mit trinationalem Einflussgebiet. Es wurde 2005 gegründet, ist Mitglied des Netzwerks Maisons de l'Architecture und hat einen weiten Wirkungskreis vom Elsass (Frankreich) über Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Sein Ziel ist die Vermittlung der **architektonischen Kultur** an die **breite Öffentlichkeit** mit besonderem Schwerpunkt auf der Förderung der **zeitgenössischen Architektur**. Obwohl Architektur zwar überall in unserer Umwelt zu finden ist, bleiben die Kunst, die sie ausmacht und die mit ihr verbundenen Berufe oft ungeachtet. Aus diesem Grund richtet sich das Europäische Architekturhaus - Oberrhein an alle: Kunstliebhaber/-innen, Radfahrer/-innen, Kinoliebhaber/-innen, Kinder... um ihnen die Grundsätze näher zu bringen, auf denen die Stadt und die gebaute Umwelt beruhen.



Das EA in Zahlen:

2 Sprachen
+
3 Länder
+
140 Mitglieder
+
200 Freiwillige
=
130 Veranstaltungen &
40.000 Festivalbesucher

Das große Ereignis des Jahres

Die Architekturtage feiern ihr 20-jähriges Jubiläum

Dieses Jahr feiern wir das 20-jährige Jubiläum der Architekturtage! Deshalb wird diese Ausgabe eine ganz besondere. Es ist an der Zeit, der Öffentlichkeit und den institutionellen und privaten Partner/-innen des Vereins die Geschichte der Architekturtage und des Europäischen Architekturhauses – Oberrhein vorzustellen. Nur wenige grenzübergreifende Initiativen waren so weitläufig und langlebig. Um die Geschichte des EA zu verstehen, wird ein fotografischer Rückblick gezeigt. Dieser Rückblick zeigt das Projekt und seine gesamte Geschichte, die aus Engagement, außergewöhnlichen Ideen und manchmal widersprüchlichen Visionen bestand, um sie festzuhalten und zu würdigen. Abschließend ist es Zeit die Zukunft des Europäischen Architekturhauses – Oberrhein und die des Architekturfestivals zu umreißen.

2020

Jahre

Die AT in Zahlen:

1	Festival
2	Arbeitssprachen
3	Länder
3	Regionen
25	Städte
über 20	Private Partner
über 20	Institutionelle Partner
über 130	Events

Die AT 2019:

29	Städte
40 000	Besucher
environ 200	Veranstaltungen
presque 200	Freiwillige

Die Ausgabe 2020 der Architekturtage: Hausgemacht | Fait maison

25.09 → 31.10

Ein hochaktuelles Thema im Jahr 2020

Das Europäische Architekturhaus stand noch nie so im Einklang mit seinem Thema.

Das Motto dieser 20. Ausgabe ist « Fait maison ? // Hausgemacht? » und spiegelt gut die Zeit wider, in der wir leben.

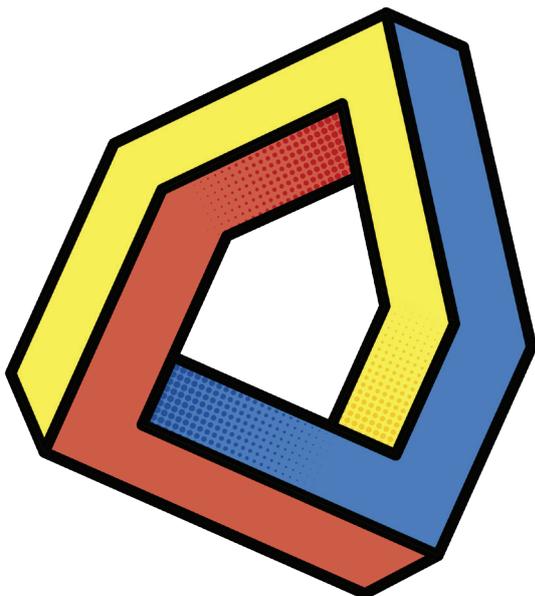
Die Ausgangsbeschränkung war für jeden von uns ein Moment des Abwartens, aber auch eine Gelegenheit, Kraft zu schöpfen, sich zu Hause einzuleben, seine Privatsphäre und sein Zuhause neu zu entdecken. Diese Zeit stellte uns vor viele Fragen: Wie leben wir? Wie wollen wir leben? Aber auch: Welche Wohnformen können unseren Bedürfnissen am besten gerecht werden und mit welchen architektonischen und städtebaulichen Problemen sehen wir uns heute konfrontiert?



Ausstellung « Raumgreifen » © Michael Frick, 2020

Das Wiederentdecken von hausgemachten Produkten war für viele von uns eine rettende Beschäftigung. Kaum einer hat die Zeit der Ausgangsbeschränkungen nicht genutzt, um sich an köstlichen Rezepten, Näh- oder Heimwerkarbeiten auszuprobieren. Ein wachsender Trend, sich für lokale Produktionen zu interessieren, hat sich bei vielen entwickelt und uns zu Gewohnheiten veranlasst, die uns wahrscheinlich noch lange begleiten werden. Dabei ist eine neue Lebensweise entstanden, in der die Architekturbranche einen neuen Platz einnehmen könnte.

Diese Ausgabe der Architekturtage 2020 ist Teil dieses Impulses und schlägt nachhaltige Konzepte vor, über diese Periode zu reflektieren. Die Umstände, die den meisten Festivals große Schwierigkeiten bereiteten, haben dem Europäischen Architekturhaus als Inspiration gedient und seine Projektträger/-innen zu vielen Neuheiten und neuen Formaten angeregt.



Podiumsdiskussionen
performances, Vorträge,
Kinderworkshops, Stadtrundfahrten,
Filmvorführungen, Radtouren,
Workshops, Lesungen, Wanderungen,
Events...



...Hausgemacht

Die großen Konferenzen

Die Höhepunkte der Architekturtage sind jedes Jahr die großen Konferenzen international renommierter Architekt/-innen.



Tatiana Bilbao ©Ana Hop



Werner Sobek ©A. T. Schaefer

Im letzten Jahr hatte das Europäische Architekturhaus das Vergnügen, die Architekten **Anupama Kundoo**, **Kengo Kuma** et **Eduardo Souto de Moura** (Pritzker-Preis) zu Gast zu haben. Dieses Jahr haben wir die mexikanische Architektin **Tatiana Bilbao** und den deutschen Architekt **Werner Sobek** eingeladen.

Die 2 Termine zum Vormerken:

24.10 Straßburg, LeMaillon :
Tatiana Bilbao

31.10 Offenburg, Oberrheinhalle :
Werner Sobek

Freier Eintritt nach vorheriger Anmeldung (nur für Vereinsmitglieder)

Trinationales Publikum



Vortrag von Kengo Kuma im Zénith in Straßburg, 2019 © MEA

Tatiana Bilbao : Zwischen Geometrie und Natur



Tatiana Bilbao © Ana Hop

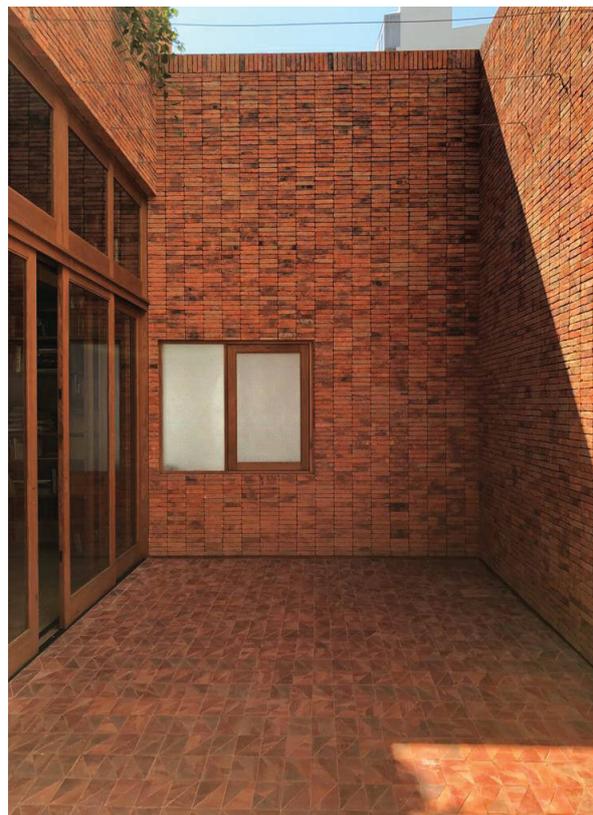
Kultur und Tradition als inspirierende Elemente

Die Architektur von Tatiana Bilbao spiegelt auf zeitgenössische Art und Weise die Baukultur und Bautraditionen ihres Landes wider, wobei der Landschaft, verstanden in ihren verschiedenen Maßstäben, eine zentrale Rolle zukommt. Von der mexikanischen Landschaft über Stadtlandschaften bis hin zur „inneren Landschaft“ eines jeden Gebäudes erforscht die mexikanische Architektin im Dialog mit Philosoph/-innen und Soziolog/-innen sowie vielen Gesprächspartner/-innen aus anderen Disziplinen den physischen sowie den ideellen Kontext.

Der Vortrag findet auf Englisch statt und wird ins Französische übersetzt.

Ihr Lebenslauf

Tatiana Bilbao kam schon früh mit der Architektur in Berührung, denn sie wurde 1972 in Mexiko-Stadt in einer Architektenfamilie geboren. Sie studierte Architektur an der Privatuniversität Universidad Iberoamericana, wo sie 1996 ihren Abschluss in Architektur und Stadtplanung erhielt. 1998 wurde sie für die beste Architekturarbeit des Jahres ausgezeichnet. 1999 war sie Mitbegründerin von LCM, das neuartige Geometrien und avantgardistische Räume erforscht, und 2004 war sie an der Gründung von MX.DF beteiligt, einem städtischen Forschungszentrum, das sich mit der Herstellung von Raum, seiner Besetzung, Verteidigung und Kontrolle in Mexiko-Stadt befasst. Ebenfalls 2004 gründete sie das Estudio Tatiana Bilbao, um an Projekten in China, Europa und Mexiko zu arbeiten. Später schuf sie zusammen mit dem chinesischen Künstler Ai Wei Wei den Ausstellungspavillon im Jinhua Architecture Park bei Shanghai, der zu einem ihrer berühmtesten Werke wurde.



Casa del Parque, Guadalajara, Jalisco, Mexique © Tatiana Bilbao



Botanical Garden, Sicht auf den Südeingang des Auditorium im Freien © Tatiana Bilbao

Lösung für den Wohnungsmangel

Tatiana Bilbao ist auf sozialen Wohnungsbau spezialisiert und arbeitet an der Entwicklung von sozialem Wohnungsbau als Lösung für den Wohnungsmangel in Mexiko.

2015 präsentierte sie im Rahmen der Architektur Biennale von Chicago den Prototypen **Sustainable Housing**. Diese Gebäude, die aus einem 43 Quadratmeter großem Betonkern bestehen, zu dem mehrere Palettenmodule hinzugefügt werden können, wurden konstruiert, um sich flexibel an die Bedürfnisse einer jeden Familie anpassen zu können. Ihr Preis ist ebenfalls an die Kapazitäten ihrer Bewohner/-innen angepasst. Er liegt zwischen 8.000 und 14.000 Dollar, abhängig von den örtlichen Vorschriften, der gewählten Baudauer und des Standortes.

Gestalten mit der Natur

Tatiana Bilbao bringt Natur und Architektur in Einklang, wobei die Einbindung in die Landschaft einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet.

Durch sie verschmilzt Architektur mit ihrer Umgebung und es entsteht ein Ort, an dem Innen und Außen eine Einheit bilden.

Ihr Projekt Botanical Gardens übersetzt dieses Streben nach einem Dialog zwischen Architektur, Natur und Landschaft. Dieses Projekt zeigt die Methode, mit der es der Architektin gelingt, gegensätzliche Welten zu vereinen.

Der Auftrag für die Agentur von Tatiana Bilbao war es, ein Vermittlungsprojekt zwischen der Landschaft, im Park ausgestellten Kunstwerken und den Verwaltungsgebäuden zu erarbeiten. Ihr Entwurf greift die Motive der Äste einiger außergewöhnlicher Bäume des umliegenden botanischen Gartens auf. Alle Räume, ob sie der Kultur, der Bildung oder der Forschung gewidmet sind, sowie Gewächshäuser, Lagerräume und Verwaltungsgebäude sind nach einem sehr harmonischen Plan gestaltet worden.

„Ich gehöre zu einer Generation, die es verrückt fand, eine separate Kategorie mit der Bezeichnung « nachhaltige Architektur » zu schaffen, statt einfach nur von Architektur zu sprechen. Der Begriff wurde ganz furchtbar entstellt, denn bei der Nachhaltigkeit geht es nicht nur darum, dass Gebäude einen geringen Energie- oder Wasserverbrauch aufweisen. [...] Aber Nachhaltigkeit hat meiner Meinung nach eine sehr viel weitere Bedeutung. Nachhaltigkeit bedeutet insbesondere, dass man die Gesamtsituation mit in Betracht ziehen und bedenken muss, welche gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Situation vor Ort herrscht.“

- Tatiana Bilbao

Realisierungen und laufende Projekte

- **Silica II - Roble 700, San Pedro Garza García, Mexico, 2020**
- **Olive West Masterplan, St. Louis, Missouri, USA, 2020**
- **Staterra, Los Cabos, Baja California Sur, Mexico, 2020**
- **Substation, San Francisco, California, USA, 2020**
- **Research Center Of The Sea Of Cortes, Mazatlan, Sinaloa, Mexico, 2020**
- **Urban Redensification – Apodaca, Apodaca, Nuevo León, Mexico, 2020**
- **Ways of Life, Sheid, Hasse, Germany, 2020**
- **Collegium, Arévalo, Ávila, Spain, 2020**

Auszeichnungen

- Tatiana Bilbao erhielt 2012 den Kunstpreis Berlin und 2013 den CEMEX Building Preis.
- 2014 wird sie von der Locus-Stiftung und der Cité de l'architecture et du patrimoine mit Sitz in Paris geehrt. Anschließend erhält sie den Global Award for Sustainable Architecture.
- 2017 wird Bilbao für ihr Engagement für den sozialen Wohnungsbau und nachhaltiges Design mit dem A+Awards Impact Award ausgezeichnet.
- 2019 erhält sie den Marcus Prize Award und 2020 die Tau Sigma Delta Gold Medal.



Los Terrenos, Monterrey, Nuevo León, Mexique, 2016 © Rory Gardiner

Für weitere Informationen ...

- Tatiana Bilbao, *The architecture of others*, Wege zur Architektur, FSB, 2018
- <https://tatianabilbao.com>

Werner Sobek: Ingenieurwesen, Gestaltung und Nachhaltigkeit

Das Triple-Zero®: Die Art, wie wir leben und bauen verändern

Der Architekt und Ingenieur Werner Sobek forscht an neuen Baustrategien, die weniger Energie und Materialien verbrauchen, ohne dabei die Qualität des Gebäudes zu beeinträchtigen. Zu diesem Zweck entwickelte er das Nachhaltigkeitskonzept **Triple-Zero® (Zero Energy, Zero Emissions, Zero Waste)**, das darin besteht, ein Gebäude zu errichten, das von allen externen Energiequellen unabhängig ist, keine Kohlendioxid-Emissionen verursacht und bei seinem Umbau oder Abbruch keinen Abfall zurücklässt.

Dieser Vortrag findet auf Deutsch statt.



Werner Sobek © A.T. Schaefer



Sein Lebenslauf...

Werner Sobek, geboren 1953 in Aalen, studierte von 1974 bis 1980 Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart und schloss 1987 mit einer Diplomarbeit im Bauingenieurwesen ab.

Im Jahr 1992 gründete er seine eigene Agentur in Stuttgart, die heute mehr als 350 Mitarbeiter an 9 Standorten weltweit beschäftigt.

Seit 1994 ist er ordentlicher Professor und Nachfolger von Frei Otto und Jörg Schlaich an der Universität Stuttgart und Gründer des ILEK (Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren)

Von 2008 bis 2010 war er Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Testturm Thyssen-Krupp, Rottweil
© Zooey Braun, Stuttgart/Allemagne



Aktivhaus B10, Stuttgart, 2014 © Zoëy Braun

Das Aktivhaus, ein innovatives Konzept für nachhaltiges Wohnen

Werner Sobek ist der Erfinder des ersten **"Aktivhauses"**, ein ökologisches und nachhaltiges Wohnungsmodell, das Nutzungskomfort, Ökodesign und Hausautomatisierungstechnologie kombiniert. Das **B10**, ein Versuchsmodell, das 2014 in Stuttgart gebaut wurde, ist ein 85 Quadratmeter großes Einfamilienhaus mit ökologischem Design und Hyperkonnektion. Es ist ausgestattet mit Photovoltaik-Panelen, die ihm Energieautarkie garantieren und eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen ermöglichen. Die in das Haus integrierte Automatisierungstechnologie ermöglicht es den Benutzer/innen, die Aktivität aller Komponenten im Haus (Licht, Türen, Fenster, Kühlschrank, Wassertemperatur) vom **Smartphone** aus zu steuern und zu programmieren. Die daraus resultierenden Energieersparnisse ermöglichen es dem B10, **doppelt so viel Energie** zu produzieren, wie es verbraucht, so dass der überschüssige Strom in ein lokales oder nationales Netz zurückgespeist werden kann.

Aufgrund ihrer einfachen Installation und leichten **Holzkonstruktion** wurden in der Stadt Winnenden in Deutschland 38 Module verschiedener "Aktivhaus"-Modelle verwendet, die fast 200 Flüchtlinge beherbergten. Diese **individuellen Wohneinheiten** verfügen jeweils über eine eigene Küche und ein Bad mit einem oder zwei Schlafzimmern und sind modular aufgebaut, um die Wohnung an ihre Bewohner/-innen anzupassen. Sie haben es der Stadt ermöglicht, Notunterkünfte für Flüchtlinge des syrischen Bürgerkriegs bereitzustellen, die anschließend - mit einigen Änderungen - in Sozialwohnungen umgewandelt werden sollen. Am Ende können die Häuser nach dem Prinzip „Zero Waste“ abgebaut und verlagert oder vollständig recycelt werden.

Die Welt von morgen erbauen

Im Jahr 1930 wurde die gesamte Weltbevölkerung auf 2,2 Milliarden Menschen geschätzt. Heutzutage gibt diese Zahl die Anzahl aller Kinder unter 16 Jahren auf der Erde wieder. Noch gehen diese Kinder zu Schule, auf die Universität und leben in ihren Elternhäusern, aber schon 2030 werden sie Arbeit und Wohnungen suchen. Wie können wir dieser **wachsenden Gesellschaft** genügend Wohnungen, Büros und eine Infrastruktur bieten? Dieses reale architektonische und städtebauliche Problem muss schon heute angegangen werden. Deshalb erinnert Werner Sobek immer wieder daran, dass wir jetzt schon für die Zukunft bauen. Die Architekt/-innen, Ingenieur/-innen und Städteplaner/-innen müssen anfangen, an der Erschaffung eines Fundaments für eine neue Lebensweise zu arbeiten, welches die höchsten Nachhaltigkeitsstandards mit dem größtmöglichen Nutzerkomfort verbindet.

„Eine Architektur, die den Anspruch besitzt, heute eine unserer und der kommenden Zeit angemessene Haltung zu formulieren, muss eine Architektur sein, die ihre Materialität und ihre Gestalt nicht durch Gestaltsetzung unter Rückgriff auf tradierte Formen und Materialien, sondern durch Gestaltentwicklung auf der Basis integraler Planungs- und Organisationsprozesse mit Hinblick auf aktuelle und zukünftige Formen des menschlichen Lebens findet. Die Frage lautet nicht „Wie haben wir gewohnt und gearbeitet“, sondern sie lautet „Wie werden wir wohnen und arbeiten“. Die Antwort hierauf bedingt die unbedingte Antizipation des Kommenden, ein vielleicht hie und da in die falsche Richtung führender, hinsichtlich seiner intellektuellen Vertretbarkeit aber der einzige Weg. Oder, in der Formulierung von Hegel: „...dass die Furcht zu irren schon der Irrtum selbst ist.““

Werner Sobek



Dancing Dragons, Seoul, Corée du Sud
© AS+GG Adrian Smith and Gordon Gill, Chicago, États-Unis

Für weitere Informationen...

- <https://www.wernersobek.de>
- <https://ah-aktivhaus.com> : Website über Werner Sobeks Aktivhaus- Konzept
- Youtube: Werner Sobek - The 'Aktivhaus' Konzept: Building the World of Tomorrow. Ausschnitt eines Vortrags von Werner Sobek an der AA School of Architecture im März 2014.

Realisierungen und laufende Projekte

- **Internationaler Flughafen von Kuwait**, 2020
- **Wohnhäuser E12**, Aalen, 2019
- **Tanzende Drachen**, Seoul, 2018
- **Thyssen-Krupp-Testturm in Rottweil**, 2017
- **Heydar Aliyev Zentrum**, Baku, 2012
- **Musée Mercedes Benz**, Stuttgart, 2006
- **H16 in Tieringer**, 2006
- **Internationaler Flughafen von Bangkok**, 2004
- **Haus R128**, Stuttgart, 2000

Auszeichnungen

- Im Jahr 2019 erhielt Werner Sobek den Global Award for Sustainable Architecture für seinen nachhaltigen Ansatz und seine Arbeit über Leichtbaustrukturen und -materialien.
- 2015 wurde seine ingenieurwissenschaftliche Forschung mit dem Fritz-Leonhardt-Preis der badischen Ingenieurkammer ausgezeichnet.
- 2005 erhielt er den Auguste-Perret-Preis der Internationalen Architektenvereinigung.
- Werner Sobek hat zudem den Ehren-dokortitel der Technischen Universitäten Graz und Dresden.

Das Kinderprogramm während der AT

Das pädagogische Programm während der Architekturtage wird dieses Jahr besonders umfangreich sein! Insgesamt sind drei Lesungen und fünf Workshops zur Entdeckung des Hauses für Kinder ab 3 Jahren im 5e Lieu in Straßburg geplant.

Lesungen

„Hausfeen!“: Die Märchenerzählerin Christine Trautmann liest Geschichten aus dem Repertoire der Brüder Grimm musikalisch begleitet zur Melodie der Happy Drum.

Entdecken Sie die Märchenhäuser aus den Geschichten der Gebrüder Grimm. Von Feen, Dieben oder Kindern bewohnt, bilden sie den Kern der Handlung und symbolisieren das Schicksal der Held/-innen, ihre Siege oder Niederlagen!

„Erzähle mir von Barbapapas Haus“ und **„Erzähle mir von dem Haus im Wald“:**

Zwei Lesungen für die ganze Familie zur Entdeckung der unterschiedlichsten Wohnungs- und Lebensformen in der Stadt. Das Thema „Haus“ wird hier mit verschiedenen Sinnen ergriffen: mit dem Hören (Lesung), dem Tasten (Modelle) und dem Sehen (Beobachtung der Architektur).

STRABBURG

03.10 | 15:00 → 15:45

Lesung: Erzähle mir von Barbapapas Haus

Le 5e Lieu
5, place du Châteauteau

BISCHHEIM

7.10 | 16:00 → 17:00

Lesung: Hausfeen

mit Christine Trautmann,
Märchenerzählerin
Le Divanoo
25, route de Bischwiller

STRABBURG

17.10 | 15:00 → 15:45

Lesung: Erzähle mir von Barbapapas Haus

Le 5e Lieu,
5, place du Château

Workshops

„Home Sweet Home : die große Mikado®-Insel“ : Nach der Besichtigung der Dauerausstellung „Eine Reise in Straßburg“ wird die Food Designerin Sonia Verguet vier Kindergruppen beim Bau eines essbaren Fachwerkhaus begleiten.

„Lego® at Home: mein elsässisches Fachwerkhaus“ : Nach einer Einführung in die Straßburger Architektur mit der Dauerausstellung „Eine Reise in Straßburg“ bauen die Kinder ihr eigenes Fachwerkhaus mit Lego®-Steinen.

„Welche Architektur bin ich?“ und **„Maßstäbe der Architektur“** : Mit dem Architektenkollektiv Heruditatem werden zwei Workshops zur Sensibilisierung für Architektur in spielerischer Form und für verschiedene Altersgruppen stattfinden.

STRABBURG

26.09 + 27.09 | 09:00 → 17:00

Workshops: « Welche Architektur bin ich? » und « Maßstäbe der Architektur »

Le 5e Lieu
5, place du Château

STRABBURG

7.10 + 21.10 | 15:00 → 16:00

Workshop: Lego® at Home, mein elsässisches Fachwerkhaus

Le 5e Lieu
5, place du Château

STRABBURG

17.10 | 14:00 + 15:00 + 16:00 + 17:00

Workshop: Home Sweet Home, die große Mikado®-Insel

Le 5e Lieu
5, place du Château

...und das ganze Jahr

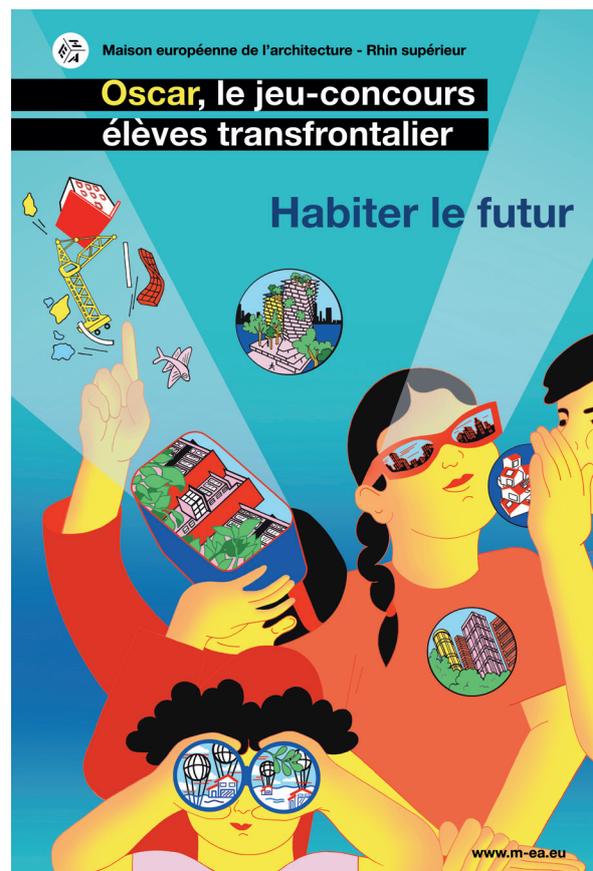
Das pädagogische Programm des Europäischen Architekturhauses geht weit über die Architekturtage hinaus. Wir laden die Kinder aus unserer grenzüberschreitenden Region ebenfalls dazu ein, sich das ganze Jahr lang mit Architektur auseinander zu setzen. Das Highlight unseres pädagogischen Programms ist unser berühmter grenzüberschreitender Wettbewerb im Architekturmodellbau:

OSCAR, der trinationale Schülerwettbewerb

Seit dreizehn Jahren veranstaltet das Europäische Architekturhaus – Oberrhein jedes Jahr zu Beginn des neuen Schuljahres einen Schülerwettbewerb im Architekturmodellbau für Schulen im Elsass, in der Region Baden-Württemberg und in den Basler Kantonen in Zusammenarbeit u.a. mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und Architekt/-innen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz.

Dieser Wettbewerb steht **allen Schülerinnen und Schülern** vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse offen und zielt darauf ab, auf eine **spielerische Weise** das Bewusstsein für Architektur zu schärfen und das Arbeiten in Gruppen zu fördern.

Die Klassen, die an dem grenzüberschreitenden Schülerwettbewerb OSCAR teilnehmen, haben die Möglichkeit mit **Architekt/-innen in Kontakt** zu treten, sowie einen Austausch mit einer Klasse aus einem der Nachbarländer zu machen und damit eine **Verbindung auf beiden Seiten des Rheins** zu schaffen!



Plakat des Schülerwettbewerbs 2020 © Illustration von Amélie Carpentier

3 pädagogische Ziele:

- Bewusstsein schärfen und zum Nachdenken anregen
- Verstehen und Lernen durch Gestalten
- Präsentieren und Entwicklung kritischer Denkfähigkeiten



Preisvergabe, Offenburg, Deutschland, 2019 © MEA

Das Prinzip ist einfach: Jedes Jahr wird den Schüler/-innen ein Motto vorgegeben, das eine **architektonische und stadtplanerische Problematik** thematisiert. Die Teilnehmenden werden anschließend in Altersklassen aufgeteilt. Auf der Grundlage des Regelwerks des Wettbewerbs sammeln die Schüler/-innen zunächst zusammen mit ihren Lehrer/-innen alle Ideen, um anschließend gemeinsam ein Modell gemäß den Vorgaben zu erstellen. Diese werden später einer Jury, die aus Architekt/-innen, Architekturstudent/-innen, Professor/-innen und Vertreter/-innen unserer Partner/-innen besteht, vorgestellt

Danach erfolgt die offizielle **Preisverleihung** in den verschiedenen teilnehmenden Städten mit allen Teilnehmenden, aber auch im Bei-sein von Lehrer/-innen, Eltern und Journalist/-innen. Obwohl am Ende echte Gewinner/-innen gekürt werden, erhalten alle Teilnehmenden ein Geschenk!

Die Modelle werden im Anschluss in den Städten der beteiligten Schulen entlang des Oberrheins ausgestellt.



Dieses Jahr können die Schüler/-innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um ein Modell zu bauen rund um das Motto...

Der Wettbewerb 2019:

120 Klassen
mehr als 3.000 Schüler
6 Ausstellungen

Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative liegt darin, die Begegnung und den Austausch auf beiden Seiten des Rheins zu fördern. Jedoch hat die sanitäre Krise, die wir gerade durchleben, zu großen Veränderungen an den Schulen geführt, wodurch Schwierigkeiten für einen Beginn des Wettbewerbs Anfang des Schuljahres entstanden sind. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, den Wettbewerb in die zweite Hälfte des Schuljahres zu verlegen, so dass die Abgabe der Modelle und die Preisverleihungen im **März 2021** stattfinden werden, um den Lehrer/-innen mit einem einjährigen Zeitraum mehr Flexibilität bei ihrer Arbeit zu ermöglichen.

Schülerwettbewerb, 2019 © MEA

Das Wohnen der Zukunft Habiter le futur

Ob im hochfuturistischen Lebensraum oder in einem Ökodorf, in 3D-gedruckten oder Lehmhäusern, in einer schwimmenden Stadt in Autarkie oder in Kapseln auf einer Mondbasis – es liegt an den Schüler/-innen, sich die Zukunft und unsere Lebensweise von morgen vorzustellen!

Auskunft:
EA : +33 (0)3 88 10 20 61
MAIL : amelie.fleury@m-ea.eu



Eine Neuheit: *Die Architekturpfade*

In Zeiten der Pandemie ist ein Spaziergang an der frischen Luft immer möglich!



Welch ein Vergnügen, auf einem Spaziergang etwas über Architektur zu lernen! Um den Oberrhein und seine architektonische Landschaft im Laufe der Jahreszeiten noch besser mit ökologischen und öffentlichen Verkehrsmitteln kennenlernen zu können, bietet das Programm Die Architekturpfade diese Erlebnisse nun das ganze Jahr über an.

Während der letzten Jahre haben die Architekturtage viele Veranstaltungen angeboten unter Einbeziehung verschiedener Verkehrsmittel: zu Fuß, mit dem Auto, dem Boot und dem Fahrrad. Die typischen Radtouren sind ein **Highlight jeder Ausgabe** und ermöglichen es Ihnen, Ihre Stadt und die Nachbarstädte auf eine völlig neue Art zu erkunden, mit dem Fahrrad, in Begleitung von Architekt/innen und Stadtplaner/-innen, die Ihnen historische, praktische und technische Informationen über die Gebäude geben, denen Sie auf dem Weg begegnen... ein bereicherndes Erlebnis für alle!

Die Veranstaltungen der Architekturpfade werden nun diese Radtouren aufnehmen und gleichzeitig eine wichtige Neuerung anbieten: **Wanderpfade**, auf denen die Festivalbesucher/-innen die Architektur auf dem Land entdecken können.

Um es allen zu ermöglichen, die Architektur der Region zu Fuß und mit dem Fahrrad zu entdecken, wird auf unserer Website eine große Karte, die in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwarzwald und dem Parc des Vosges du Nord entstanden ist, online verfügbar sein.

Dem Europäischen Architekturhaus - Oberrhein und seinen Projektträger/-innen mangelt es nicht an Ideen und das Programm der diesjährigen Architekturtage wird besonders vielseitig und überraschend und sich über das gesamte Rheingebiet und weit darüber hinaus erstrecken!

Zu Fuß

STRABBURG

27.09 | 13:30 → 16:30

Von Häusern zu Übersetzungen

Treffpunkt: 1, place Benjamin Zix, sous Zix

Anmeldung erforderlich:

Info-strasbourg@goethe.de

STRABBURG

18.10 + 25.10

15:00 → 16:30

Skizzen-Spaziergänge

Treffpunkt: Kreuzung rue de Lunéville und Allée du Schluthfeld

Anmeldung erforderlich:

www.m-ea.eu

Radtouren

STRABBURG

03.10 | 10:30 → 12:00

Das Haus und die Wohnsiedlung zum Bau der Stadt

Treffpunkt: Place Saint-Antoine

STRABBURG

03.10 | 14:30

Die Fronten Neudorfs

Treffpunkt: Vor dem
Verwaltungsgebäude der
Eurométropole
1, parc de l'Étoile

COLMAR

04.10 | 10:45 → 13:00

Es war einmal im Westen

Treffpunkt: Champ-de-Mars um
10:00 oder Turckheim Bahnhof um
10:45

MULHOUSE

04.10 + 11.10 | 15:00

Mulhouse entlang des Wassers: Errichtung und Rücker-oberung, vom Hauptbahnhof bis zum Cité de l'Auto

Treffpunkt: vor dem
Hauptbahnhof

KARLSRUHE

10.10 | 10:30 → 13:30

Architektonische und Städtebauliche Radtour, Stadt-Haus

Treffpunkt: Infopavillon
Dammerstock, Danziger Strasse
12
Anmeldung erforderlich:
kb-karlsruhe@akbw.de

WISSEMBOURG

10.10 | 14:00 → 17:00

Süße Fahrradtour: Verkostung von lokalen Spezialitäten

Treffpunkt: La Nef
6, rue des écoles
Anmeldung erforderlich:
m.zint@mairie-wissembourg.fr

STRABBURG

17.10 | 10:00 → 16:00

Neuhof und Meinau, wie hier gewohnt wird

Treffpunkt: Tramhaltestelle
C-Kibitzenau
Anmeldung erforderlich:
06.59.58.69.32

OFFENBURG

23.10 | 14:30 → 16:30

Hausgemachte Energie

Treffpunkt: Waldbachschule
Vogesenstraße 30
Anmeldung erforderlich:
hans-j.schneble@offenburg.de

SCHLUCHSEE

Das Ganze Jahr

Am Rande des Schluchsee bis Sankt Blasien

Treffpunkt: Aha Bahnhof
Informationen unter: www.m-ea.eu



Die AT Stadt für Stadt

25 Städte nehmen dieses Jahr an den Architekturtagen teil.
Entdecken Sie das individuelle Programm jeder einzelnen Stadt.

Dieses Jahr im Niederrhein...



Villa Le Lac, Corseaux, Suisse, Le Corbusier, 1923 © Jan Zuppinger

In Straßburg

Häuser-Exposés

Le 5e Lieu

5, Place du Château

25.09 → 31.10

12:30 → 13:30

Eintritt frei, Anmeldung
erforderlich

Entdecken Sie traumhafte, bemerkenswerte oder außergewöhnliche Häuser, präsentiert von Architekt/-innen

Von der Villa Le Lac du Corbusier bis hin zum Wooden House von Sou Fujimoto: In kurzen Vorträgen stellen Architekt/-innen bemerkenswerte oder untypische Traumhäuser des 20. und 21. Jahrhunderts vor, die die Geschichte der Architektur geprägt haben. Diese Vorträge finden während der Mittagspause im 5e Lieu statt.

- 01.10 Das Sef Haos in Vanuatu** vorgestellt von Xavier GENOT
- 02.10 Die Villa E-1027** (Eileen Gray et Jean Badovici) vorgestellt von Guy TARRIEU
- 06.10 Die Casa Estudio**, Mexico (Luis Barragan) vorgestellt von Julie PESCHARD
- 07.10 Double House Utrecht** (MVRDV) vorgestellt von Josselin LUTZ
- 08.10 Glenn Murcutt** vorgestellt von Pierre ALBRECH
- 09.10 Das Glashaus**, Paris (Pierre Charreau) vorgestellt von Alain FUCHS
- 14.10 Case Study Houses** vorgestellt von Benjamin BUBREU
- 16.10 Die Villa Kaufmann**, Palm Springs (R. Neutra) vorgestellt von Matthieu BICK
- 20.10 Die Villa Le Lac** (Le Corbusier) vorgestellt von Anne Sophie KEHR
- 22.10 Wooden House** (Sou Fujimoto) vorgestellt von Emmanuelle ROMBACH
- 27.10 Die Villa Malaparte** (Adalberto Libera) vorgestellt von Anne Sophie KEHR
- 29.10 Die Villa Savoye** (Le Corbusier) vorgestellt von Geoffroy ARNAUX
- 30.10 Ein Blick auf das Zeitgenössische Haus in Japan** von S. LETHO DUCLOS





Villa Massol, Straßburg, Frankreich, Salomon Revel, 1884 © Valentin R.



Service-Haus Conseil des XV © DWPA Architectes

Einige lokale Architekturprojekte der Stadt Straßburg

Die Stadt und die Eurometropole Straßburg laden zur Besichtigung von fünf lokalen Projekten ein, in Anwesenheit der Architekt/-innen und zu einer Ausstellung, in der alle Projekte aus vier aktuellen Architekturwettbewerben vorgestellt werden.

Ausstellung

Vier Architekturwettbewerbe der Stadt und Eurométropole Straßburg

Archives de la Ville et de l'Eurométropole de Strasbourg
32, avenue du Rhin

30.09 → 30.10

Mo, Di : 13:00 → 17:00
Mi → Fr : 9:00 → 17:00

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
sandrine.daniel@strasbourg.eu



Samstagsführungen

26.09 | 10:00

Mehrfamilienhaus 15 rue des Juifs

15, rue des Juifs
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
sandrine.daniel@strasbourg.eu

26.09 | 11:15

Die Villa Massol

1, rue Joseph-Massof
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
sandrine.daniel@strasbourg.eu

03.10 | 10:00

Cardo

7, rue de l'Ecarlate
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
laetitia.perrin@strasbourg.eu

10.10 | 11:00

Service-Haus Conseil des XV

20, rue de Rotterdam
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
sandrine.daniel@strasbourg.eu

17.10 | 11:00

Schulkomplex Branly

7, rue de l'Abbé-Wetterlé
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
laetitia.perrin@strasbourg.eu



Weitere Veranstaltungen, die auch in Straßburg sind

Tanzperformance

Fabrikationsgeheimnis

Centre chorégraphique de Straßburg
10, rue de Phalsbourg

10.10

17:00 → 18:30

19:00 → 20:30

Eintritt frei

Im Atrium findet eine Tanzperformance mitten in einer Installation aus „hausgemachten“ Dekoren statt, an der das Publikum teilnehmen kann. Die von den Schüler/-innen präsentierte Improvisation, die in der Zeit der coronabedingten Ausgangssperre entstanden ist, stützt sich auf Alltagsgesten.

F + D



Performance « Danse, dense et architecture », 2019
© Centre chorégraphique de Strasbourg

Führung

Lieu d'Europe

8, rue Boecklin

18.10

15:00 → 17:00

Eintritt frei, Anmeldung
erforderlich:

lieudeurope@strasbourg.eu
03 68 00 09 10

F

Von der Villa Kaysersguet bis zum Lieu d'Europe

Ein Besuch des Lieu d'Europe ermöglicht es Ihnen, die Geschichte der Villa Kaysersguet zu entdecken und die Art und Weise, wie sie nach und nach zum heutigen Lieu d'Europe umgebaut wurde. Nach einer Führung durch das Gelände werden den Teilnehmer/-innen die Arbeitsbereiche des Lieu d'Europe präsentiert und ein Austausch mit den Architekt/-innen, die für den Ausbau des Pfortnerhauses und dessen Sanierung zuständig sind, angeboten.

Kino

Gaston Bachelard

Yves Kovacs, 1989

Auditorium de la BNU
6, place de la République

20.10

19:00 → 20:30

Eintritt frei

F

Gaston Bachelard und die Poesie des Raumes

Für diese Ausgabe ist auch die Philosophie in die AT zu Gast. Bei einer Filmvorführung wird der Film Gaston Bachelard von Yves Kovacs vorgestellt. In dem Interview von 1961 von der Fernsehsendung Cinq Colonnes à la Une erzählte der Glücksphilosoph Gaston Bachelard von den gemächlichen Meditationen, zu denen seine Lektüren ihn inspirieren, von der Poesie des Raums, von der notwendigen Vertikalität eines Hauses, von der Magie der Ecken, Kästen und Schränken...

Event

La Maison Rose au Parc Gruber
91, route des Romains

03.10
9:00 → 19:00

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
contact@boma.alsace



Verkauf : Wiederverwenden heißt aufwerten!

Die Stadt Straßburg bietet wiederverwendbare Baumaterialien im Überfluss. Der Verein BOMA - Les BONnes MATières – möchte bei Architektenbüros, Fachhändlern/-innen und Handwerkern/-innen wiederverwendbare Materialien sammeln.

Eine kurzlebige Verkaufsaktion wird organisiert, damit vorangemeldete Interessenten/-innen diese Materialien für ihre eigenen Bauprojekte erwerben können! Angeboten werden ebenfalls Gestaltungswshops sowie Präsentationen von Objekten, die von Künstlern/-innen und/oder Designern/-innen mit recycelten Materialien entworfen wurden. Ein schöner Überblick über die Aufwertung von wiederverwendeten Materialien! Ziel ist es, auf die Wiederverwendung von Materialien, die jeder/jede zur Hand hat, aufmerksam zu machen und diesen ein „zweites Leben“ zu geben!

Event

Le CRIC
2, rue de la Coopérative

09.10
16:00 → 00:00

16:00 → 17:00
Führung

17:00 → 18:00
Führung

18:30
Vortrag von Gris Bois : 'Selbstbau und lokales Handwerk'

Abend
Einweihung des CRIC

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
contact.collectif.cric@gmail.com



Selbstbau und lokales Handwerk

„Les ateliers du CRIC“ ist ein Projekt, das aus den „ateliers de la Semencerie“ entstanden ist. Künstler/-innen und Architekten/-innen haben sich in einem neuen Kollektiv zusammengeschlossen und erfinden gemeinsam neue Kreationenräume, die von der Stadt Straßburg in der Coop unterbracht werden. Im Laufe des Abends bietet das Kollektiv Gris bois zwei Führungen durch die Ateliers und einen Vortrag zum Thema „Selbstbau und lokales Handwerk“ an, mit feierlichem Buffet zum Ausklang.



Le CRIC © Olivier Laurent

Und das ist noch lange nicht alles, in Straßburg werden noch viele andere Veranstaltungen angeboten, die Sie alle in unserem Online-Programm finden können unter: www.m-ea.eu.

In Wissembourg...

Performance

Le cirque Piètre

La Saline

Place du général de Gaulle

02.10

20:00 → 22:00

Eintritt: 14€, 12€, 6€

Auskünfte:

nef-wissembourg.fr



© Écolieu Langenberg

Führung

Écolieu Langenberg

Langenberg

03.10

14:00 → 17:00

Teilnahme frei



„Hausgemacht“ aus dem Blickwinkel der Gastronomie...

Eine Radtour für Feinschmecker, um lokale Spezialitäten zu entdecken: Unsere Regionen enthalten gastronomische Reichtümer, die es wert sind, sie kennenzulernen. Im Umkreis von 5 km auf beiden Seiten der Grenze lädt Sie diese Fahrradtour dazu ein, verschiedene Produktions- und Gaststätten zu besichtigen und dabei lokale „hausgemachte“ Produkte zu entdecken: eine Teestube, eine Mikrobrauerei, eine Konditorei, eine Bäckerei usw.

Das abwechslungsreiche Programm wird von einer Führung durch das Écolieu des Schlosses Langenberg, einer Vorführung des Films „Les délices de Tokyo“ von Naomi Kawase sowie einem Theaterstück der Kompanie „La Faux Populaire Le Mort aux Dents“ im Relais culturel La Saline abgerundet.

Kino

Kirschblüten und rote Bohnen, Naomi Kawase, 2015

La Nef - 6, rue des Écoles

03.10

20:00 → 22:00

Eintritt frei



Radtour

Süße Fahrradtour: Verkostung von lokalen Spezialitäten

La Nef - 6, rue des Écoles

10.10

14:00 → 17:00

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:

m.zint@mairie-wissembourg.fr



In Villé...

Architektur auf dem Lande, ökologischer Wandel und Suffizienz

Podiumsdiskussion + Vortrag

MJC Le Vivarium

53, route de Bassemberg

08.10
20:30 → 22:00

Eintritt frei



Mit einem/-r Architekten/-in planen und bauen

Der/Die Architekt/-in ist ein/-e unumgänglicher/-e Expert/-in für die Durchführung von umweltfreundlichen Projekten. Im Territorium verankert kann er/sie Auftraggeber/-innen unterstützen und seine/ihre Kenntnisse der ökologischen, sozialen und historischen Herausforderungen im Dienst des Projekts nutzbar machen. Im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich gilt der/die Architekt/-in als erstklassiger/-e Akteur/-in, was leider kaum wahrgenommen bzw. anerkannt wird.

Vortrag + Podiumsdiskussion

MJC Le Vivarium

53, route de Bassemberg

22.10
20:30 → 22:00

Eintritt frei



Sein Gebiet schonend gestalten – eine für alle zugängliche Einführung in die Begriffe „Energiewende“ und „Suffizienz“

Dieser zweite Abend setzt sich mit den Herausforderungen einer Energiewende auf homogenem Territorium auseinander. Erfahrungsberichte und Beispiele verleihen dem Thema eine binationale Dimension, die unter anderem von Dominique Gauzin-Muller gegeben wird. Das „Manifeste pour une Frugalité Heureuse et Créative“ wird auch von den elsässischen Vertretern/-innen der gleichnamigen Initiative in den Vordergrund gestellt. Der Austausch findet anschließend im Rahmen einer Podiumsdiskussion statt, auf der Bühne sowie mit dem Publikum.

Vortrag + Podiumsdiskussion

MJC Le Vivarium

53, route de Bassemberg

29.10
20:30 → 22:00

Eintritt frei



Lokale Ressourcen und Materialien – eine für alle zugängliche Einführung in Bauprinzipen und die für die Zukunft vielsprechenden Akteure

Der dritte Abend dreht sich um das Thema lokale Ressourcen und Potenziale: biobasierte Materialien, engagierte Handwerker/-innen, bestehendes Bauwesen als Quelle, umweltfreundliche Sanierung, Kreislaufwirtschaft für eine Energiewende im Architektur- und Stadtplanungs-bereich sowie in den Denkweisen! In ihrer Vermittlerrolle zwischen allen Bereichen ist Architektur die richtige Antwort.

Dieses Jahr im Oberrhein

... In Mulhouse

Die berühmten Mittags- und Samstagsführungen ermöglichen es den Festivalbesucher/-innen wie jedes Jahr, die jüngsten Architekturprojekte in Mulhouse und Umgebung zu entdecken.

Mittagsführungen

05.10 | 12:15 → 13:15

Baustelle des Hauses Gallitelli-

Chemin du Klettenberg

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

06.10 | 12:15 → 13:15

Baustelle Hochhaus Altersheim

« Le Jardin d'Edo »

160, avenue Schumann

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

07.10 | 12:15 → 13:15

KMØ, Zentrum für digitale Bildung und Startups

30, rue François-Spoerry

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

08.10 | 12:15 → 13:15

Baustelle Haus der Industrie

La Fonderie, en face du parvis de la faculté

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

09.10 | 12:15 → 13:15

Baustelle Sanierung und Umbau eines ehemaligen Waisenhauses in Wohnungen

30 rue de Hirsingue, accès par la cour

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr



Samstagsführungen

03.10 | 11:00 → 12:30

Erweiterung der Vorschule des Zentrums

12 bis, rue de l'école, Brunstatt

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

10.10 | 11:00 → 12:30

Stadtsanierung Riedisheim – 60 neue Lebensräume

Rue de Lorraine

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

17.10 | 11:00 → 12:30

Kletterwand DMC

rue des Brodeuses, accès par rue de Pfastatt

Renseignements et inscription :
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr

24.10 | 11:00 → 12:30

Restaurant und Mehrzweckräume für den Flugplatz Mulhouse-Habsheim

Rue de l'aérodrome

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich:
marianne.pfeiffer@mulhouse-alsace.fr



Ausstellung

Architektenhäuser

Quartz Design
20, rue des tanneurs

Vernissage

01.10 | 18:00

02.10 → 31.10

Ma → Ve : 9:30 → 12:00 + 14:00 → 18:45
Sa : 9:30 → 12:45 + 14:00 → 18:30

Entritt frei



In der Boutique Quartz Design zeigt die Ausstellung Maisons d'architectes einzelne Hausprojekte von Agenturen aus Mulhouse und Umgebung.

Während einer Fahrradtour können die Festivalbesucher/-innen durch Mulhouse am Wasser entlang vom Bahnhof bis zur Cité de l'auto radeln.

Mit Bauhelmen auf dem Kopf gehen die Zuschauer/-innen zu den Bauspezialist/-innen, die ihnen die Beweggründe für ihre jeweilige Position erklären. Diese Aufführung des Schweizer Kollektivs Rimini Protokoll ist ein aufschlussreicher Einblick in die Funktionsweisen und die Interessenkonflikte des Bausektors.

Radtour

Mulhouse entlang des Wassers: Errichtung und Rückeroberung, vom Hauptbahnhof bis zur Cité de l'Auto

Treffpunkt: vor dem Hauptbahnhof

04.10 + 11.10 | 15:00

Teilnahme frei



Unser „Ball mit Strohhalm“ ist eine Feier für alle! Unter der Aufsicht von Musikern/-innen und Experten/-innen des Erdbaus werden die vor Ort ausgebildeten Tänzer/-innen Erde, Stroh und Wasser mit nackten Füßen zusammenmischen. Den Takt gibt die folkloristische und zeitgenössische Musik. Es geht darum, gemeinsam „verrückte Kleinigkeiten“ – in Bezug auf die elsässische Architektur – zu produzieren. Es wird experimentiert, sowohl mit Materialien und Techniken als auch mit der festlichen Stimmung. Der Strohhalm dient dann als Basis für aufwendigere Beschichtungen (Kalk, Pigmente, Hanf, Ton usw.). Auf diese Weise erkunden die Teilnehmenden gemeinsam mit den Künstlern/-innen von MoToCo verschiedenste Materialien, Strukturen, Farben und Gerüche.

Theaterstück

Gesellschaft im Umbau

La filature
20, allée Nathan-Katz

07.10 → 10.10

Horaires et inscriptions :
billetterie@lafilature.org



Event

Ball mit Strohhalm

MoToCo – Bâtiment 75

13, rue de Pfastatt

18.10

10:00 → 18:00

Naturputz und Workshops

18:00 → 00:00

Aperitif und „Dinner mit Lehm“, Lagerfeuer

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich:
<https://www.billetweb.fr/bal-torche>



Ball mit Strohhalm am MoToCo © Matthias Knoblauch

In Colmar

Skizzenworkshop

Zeichne, wovon uns die Wände erzählen...

Parc du château d'eau

26.09 | 10:00 → 17:00

Zwei Info-Termine: 14h00 und 17h00

Teilnahme frei

F + D

In Colmar bietet ein Skizzenworkshop im Parc du Château d'Eau Künstler/-innen aller Altersgruppen und aller Niveaus die Möglichkeit, kleine und große Bilder zu zeichnen. Die Skizzen werden fotografiert und auf einem Plakat zusammengestellt, das den Teilnehmenden geschenkt wird.

Eine Radtour führt die Teilnehmenden in den Westen von Colmar zu einer Entdeckungstour, die an einem Dutzend zeitgenössischer Gebäude von Turckheim bis Wintzenheim vorbeiführt.

Radtour

Es war einmal im Westen

Treffpunkt: Champ-de-Mars um 10:00 oder gare de Turckheim um 10:45

04.10 | 10:45 → 13:00

Teilnahme frei

F

An einem Kinoabend im CGR kann das Publikum das Projekt von Elizabeth Faure entdecken. Die 65-jährige ehemalige Architektin hat einen Traum:

ihr eigenes A-förmiges Haus mit 150qm Wohnfläche für nur 40.000 Euro zu bauen. Ziel ist es, zu beweisen, dass „auch die Armen ihr eigenes Haus bauen können“. Die Filmvorführung ist in Anwesenheit der Regisseurin Morgane Launay, der Architektin Elisabeth Faure und mit einem Beitrag des elsässischen Architekten Thomas Weulersse, der all seine Projekt „nachhaltig durchdenkt und durchführt“.

Kino

La maison en A

Cinéma CGR
1, place Scheurer-Kestner

**06.10
20:00 → 23:00**

Eintritt: 6,50 €
Lézard und EA-Mitglieder: 5 €

F



La maison en A © Morgane Launay

Ausstellung

Zwischenräume – das Dazwischen im Tokioter Raum

Corps de garde, lieu d'Ausstellung du
CEEJA
17, place de la Cathédrale

09.10 → 31.10

Mi, Fr, Sa: 10:00 → 12:30
+ 13:30 → 17:30
So: 13:30 → 17:30

Eintritt frei



Dieses Jahr reisen wir von Colmar nach Tokio: Die Fotoausstellung setzt sich mit dem Stadtviertel Yanaka in Tokio und dem Begriff „Zwischenraum“ in der japanischen Stadtplanungskultur auseinander. Diese Zwischenräume stellen die Größenverhältnisse zwischen Gebäuden auf die Probe, fördern – je nach ihren Dimensionen – räumliche Aneignungen und verändern dabei – in der Praxis – den öffentlichen Raum.



École de l'Écomusée d'Alsace © Écomusée d'Alsace

In Ungersheim

Workshop + Spaziergang

Herstellung von Naturfarbe für Zäune und Wände!

Écomusée d'Alsace
Chemin du Grosswald

03.10 → 04.10
11:00 → 19:00

Preis: 19 €
Ermäßigt: 14 €
EA-Mitglieder: 17 €
Ermäßigt EA-Mitglieder: 12 €

Anmeldung erforderlich:
www.ecomusee.alsace



In Ungersheim erneuern wir unsere Partnerschaft mit dem Ecomusée d'Alsace. Dieses Jahr können sich die Festivalbesucher/-innen für eine Reihe von Workshops über Kalk- und Leinölfarben anmelden. Zunächst werden die Teilnehmenden zu einem kurzen Rundgang durch das Museum eingeladen, bei dem sie Beispiele für die Verwendung „traditioneller Farbe“ entdecken können. Die Workshops sind dazu da, mit Farben zu experimentieren und den Spaß am Entwickeln von Rezepten für „hausgemachte“ Farben zu entdecken, die auf Zutaten basieren, die seit Tausenden von Jahren verwendet werden: dies ist eine Gelegenheit, schöne „nachhaltige Dekoration“ für zu Hause zu gestalten.

Die Architekturtage in Deutschland...

Ein reichhaltiges und vielfältiges Programm:

In Karlsruhe

Radtour

Architektonische und Städtebauliche Radtour, Stadt - Haus

Treffpunkt: Infopavillon
Dammerstock
Danziger Strasse 12

10.10
10:30 → 13:30

Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich: kb-karlsruhe@akbw.de



Vortrag

Cities Alive: Green Building Envelopes - Grüne Gebäudehüllen

Alter Schlachthof
Fleischmarkthalle

13.10 | 19:00

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich : kb-karlsruhe@akbw.de



Vortrag

Architekt/-innen aus Deutschland bauen in Frankreich – Voraussetzungen und Notwendigkeiten

Substage Café
Alter Schlachthof

21.10 | 18:00 → 21:30

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich : kb-karlsruhe@akbw.de



Dammerstock © Sara Mayer

In der Region Nordbaden finden mehrere Vorträge und Podiumsdiskussionen statt

Dank unserer Zusammenarbeit mit dem Architekturschaufenster und der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Karlsruhe, können wir erstklassige Referent/-innen zu spannenden und hochaktuellen Themen anbieten:

Ein Vortrag und eine Podiumsdiskussion über die Voraussetzungen und Notwendigkeiten für deutsche Architekt/-innen, die in Frankreich bauen ...

...oder ein Vortrag *Cities Alive: Green Building Envelopes – Grüne Gebäudehüllen*, der die Ergebnisse einer internationalen Studie des Ingenieurbüros ARUP Engineering zu den Themen Überhitzung, Feinstaub und Lärmbelastung in Gebäuden präsentiert. **Rudi Scheuermann**, Leiter von ARUP Deutschland wird ebenfalls anwesend sein...

...und der Vortrag *Das Haus der Erde über Nachhaltigkeit und die Verwendung von Naturmaterialien*, welcher durch die Partnerschaft mit dem Centre culturel franco-allemand in Karlsruhe mit den Architekten **Dominique Gauzin-Mueller und Michael Gies** zustande kommt.

Ausstellung

Kunst und/im/am Bau (3): Maurice van Tellingen

Architekturschaufenster
Waldstraße 8

Vernissage

20.10 | 19:00

21.10 → 15.11

Lu → Je : 9:00 → 12:00

+ 14:00 → 16:00

Ve : 9:00 → 12:00

Eintritt frei



Vortrag

Das Haus der Erde - nachhaltiges Bauen mit neuen alten Materialien

Architekturschaufenster
Waldstraße 8

23.10 | 19:00

Entrée gratuite Anmeldung
erforderlich:

info@ccfaka.de ou

+49 721 13038-0

D + F

Kino

Koolhaas Houselife Ila Bêka & Louise Lemoine 2013, 58'

Kinemathek Karlsruhe

Kino Studio 3

Kaiserpassage 6

06.10

19:00

Anmeldung erforderlich:

info@sws-architekten.de

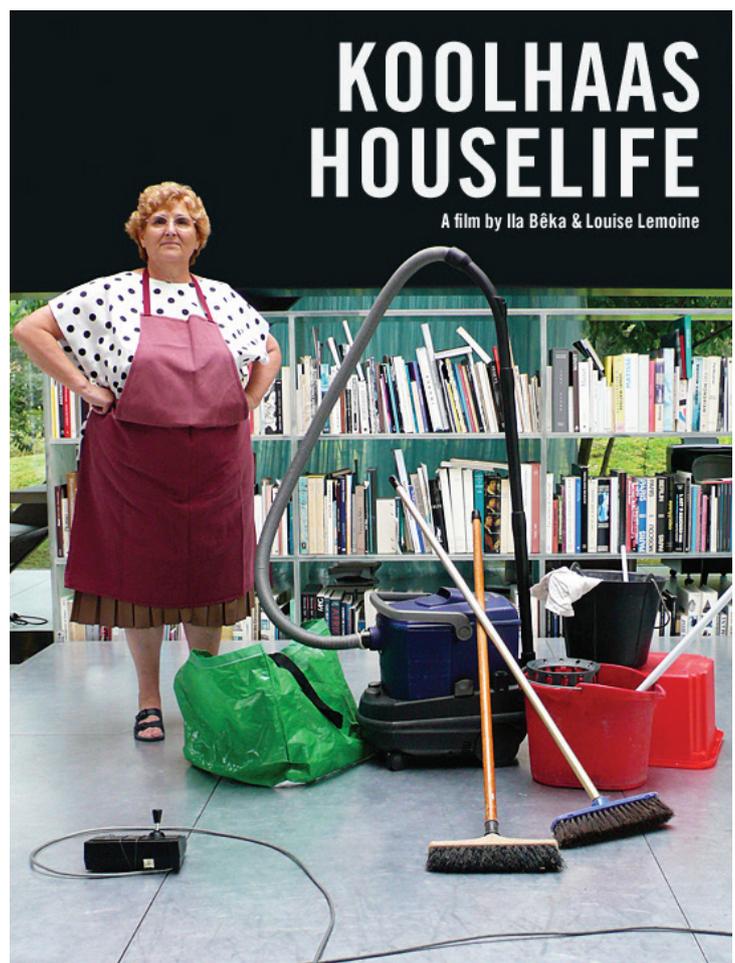
Preis: 8 €

EA-Mitglieder: 6 €

En + F

Aber das ist noch nicht alles! Die Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Karlsruhe, bietet eine Radtour mit Architekt/-innen und Stadtplaner/-innen an. Ausgehend vom Dammerstock-Viertel im Südosten der Stadt werden die Teilnehmenden durch das Stadtzentrum radeln und sowohl neue Gebäude als auch ältere Architektur entdecken, die bereits fester Bestandteil des Stadtbildes sind.

Die Ausstellung Kunst um/im/am Bau (3) von Maurice van Tellingen, die von der niederländischen Botschaft unterstützt wird, vervollständigt das vielseitige Programm. Die reliefartigen Modelle des niederländischen Künstlers Maurice van Tellingen lassen uns – guckkastenähnlich – auf Ausschnitte ganz alltäglicher Szenerien blicken. Ein Garagentor, der Gehweg, zweckmäßigste Interieurs, ganz so, wie sie uns an jeder Ecke begegnen könnten, ganz so, wie wir sie dutzendfach tagein, tagaus übersehen. „Unsere Umgebung spiegelt wider, wer wir sind“, sagt Maurice van Tellingen. In seinen Objekten spürt der Künstler der *conditio humana* nach – wer wir sind, wie, womit und worin wir leben. Diese Ausstellung wurde von **Dr. Simone Kraft** kuratiert.



Koolhaas Houselife poster © Ila Bêka & Louise Lemoine, 2013

Und in Sübaden...

Ein stark interdisziplinäres Programm

In Freiburg

Ausstellung

Archifoto 2019

Centre Culturel Français
Münsterplatz 11
im Kornhaus

Vernissage

18.09 | 19:00 → 21:00

21.09 → 31.10

Lu → Ve : 9:00 → 13:00

Eintritt frei

Auskünfte: www.ccf-fr.de

D + F

Dieses Jahr präsentieren wir Ihnen Archifoto 2019 – ein alle zwei Jahre stattfindender Architekturphotowettbewerb, der die Verbindungen zwischen Fotografie und Architektur hervorhebt und im Laufe der Jahre einen repräsentativen Korpus zeitgenössischer Architektur aus der Sicht der Künstler/-innen aufbauen möchte. Catherine Merckling, Ko-Direktorin von La Chambre, wird die Ausstellung auf Französisch und Deutsch führen.



Cyrille Weiner, Notre-Dame-des-Landes ou le métier de vivre, Les 100 Norms, Zad de Notre-Dame-des-Landes, novembre 2016 © C. Weiner

Kino + Spaziergang

Living Walls

Treffpunkt: Stühlinger Kirchplatz,
sous le pont du tram

08.10 | 20:00

Eintritt frei

D

Die Aktion Living Walls zeigt Projektionen an Hauswänden, Brücken und Fassaden im Viertel Stühlinger in Freiburg. Dabei wird aktiv die Architektur, Geschichte und Atmosphäre der Projektionsflächen der gezeigten Kurzfilme miteinbezogen.



Living Walls, Mensa im Institutsviertel, Freiburg, 2017 © Kommunales Kino Freiburg

Ausstellung

Raumgreifen Raumfragment/Klangcollage und Fotoreportage Ausstellung/Dokumentation

Musikpavillon im Stadtgarten,
Mozartstraße 6

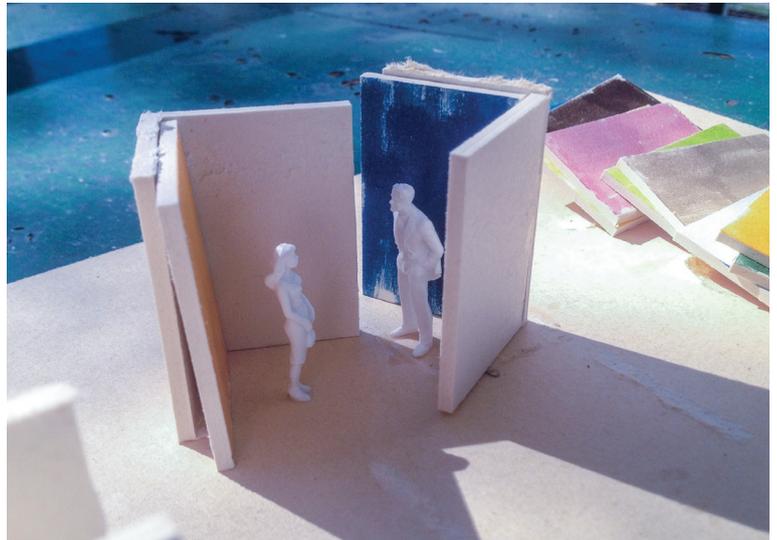
09.10 → 10.10

13:00 → 17:00

Eintritt frei

D + F

Der Künstler **Michael Frick** lädt die Teilnehmenden dazu ein, eine beeindruckende Installation im Musikpavillon des Stadtgartens zu entdecken. Der Besucher bzw. die Besucherin trifft auf ein Raumfragment und kann den Raum durch eigene Interventionen (aus einem angebotenen Fundus) gestalten, den Raum erfahren und durch weitere Interventionen verändern.



Ausstellung "Raumgreifen" © Michael Frick, 2020

Kino

The Human Shelter

Boris Benjamin Bertram, 2018, 68'

Kommunales Kino
Urachstrasse 40

25.10 | 19:30

Eintritt: 7€

D

Ein **Kinoabend** führt Architekturbegeisterte auf eine faszinierende filmische Entdeckungsreise, abseits von allem was „hausgemacht“ ist. Wie kann ein Zufluchtsort zu einem „bleibenden Zuhause“ werden? Regisseur Boris Bertram ist eine faszinierende Filmreise gelungen, auf der Suche nach Antworten auf diese Frage.

Seine Reise führte ihn durch neun Länder auf vier Kontinenten, angefangen in einem Flüchtlingslager im Irak bis hin zum nördlichsten Landstück Norwegens.



The Human Shelter © Boris Benjamin Bertram

In Offenburg

Führung + Spaziergang

Essbares am Wegesrand

Parkplatz Weingartenfriedhof
Weingartenstrasse 80

08.10
16:00 → 17:30

Teilnahme frei

D + F

Auch in Offenburg wird die Gastronomie thematisiert

Ein Spaziergang vermittelt einen Einblick in die Pflanzenwelt am Wegesrand und deren mögliche Nutzung. Es stellen sich Fragen nach dem Wert von Natur in der Stadt, der Multicodierung von Freiflächen mit ökologischer und sozialer Funktion, der Steigerung der Biodiversität und der Rolle der Planung von nachhaltigen Systemen im Stadtgefüge. Zum Abschluss gibt es eine kleine Verköstigung hausgemachter „Wegzehrung“.

In Lahr

Führung

Un parc sur le pas de la porte

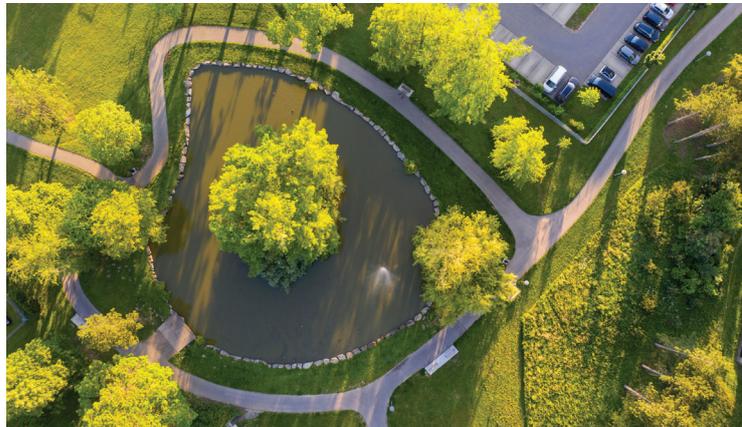
Treffpunkt:
Römerstraße 1
Entrée du parking de l'immeuble

20.10
16:00 → 17:30

Teilnahme frei

D

Der geführte Spaziergang durch den Kleinfeldpark, welcher 2019 umgewandelt wurde, thematisiert die städtische Entwicklung des umliegenden Bezirks in den letzten 40 Jahren.



Kleinfeldpark © Stadt Lahr

Führung

**Thomaholz
Vertriebsteam
Deutschland**
Flugplatz, N1

20.10
16:00 → 18:00

Anmeldung erforderlich:
gshneider@walden-iab.com

D + F

Wie man Massivholzwände ohne Leim herstellt

Bei einer Führung durch die Firma Thomaholz können Sie alles über eine ökologischere Methode für den Bau von Massivholzwänden ohne Leim und deren zahlreiche Vorteile lernen.

Workshops

ArtNight In zwei Stunden zum eigenen Kunstwerk auf Leinwand

Schwarzwaldmarie:

08.10
19:00 → 22:30

Bunter Hirsch:

09.10
19:00 → 22:30

Mediathek Bühl
Platz Vilafranca 3a

Anmeldung erforderlich:
ninoschka.artnight@gmx.de

Eintritt: 39 €



An zwei Abenden können die Teilnehmenden ihre ganz eigenen Kunstwerke erschaffen, die anschließend ausgestellt werden. Dabei steht der Spaß im Vordergrund und es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Die Schwarzwaldhochstraße wird das Thema für zwei weitere Veranstaltungen sein...

...Bei einer Vernissage wird Johannes Bäuerle ein alternatives Konzept zur Schwarzwaldhochstraße präsentieren.

...In dem Vortrag am Folgeabend werden der Bau der Hochstraße und die Geschichte der zentralen Hotels thematisiert.



Artnight © Ninoschka Huck

Vortrag + Ausstellung

Die Schwarzwaldhochstraße ein alternatives Konzept

mit Johannes Bäuerle
Friedrichsbau
Friedrichstraße 2

Vernissage und Vortrag
19:00

23.10 → 06.11

Anmeldung erforderlich:
m.schemel.stadt@buehl.de



Vortrag

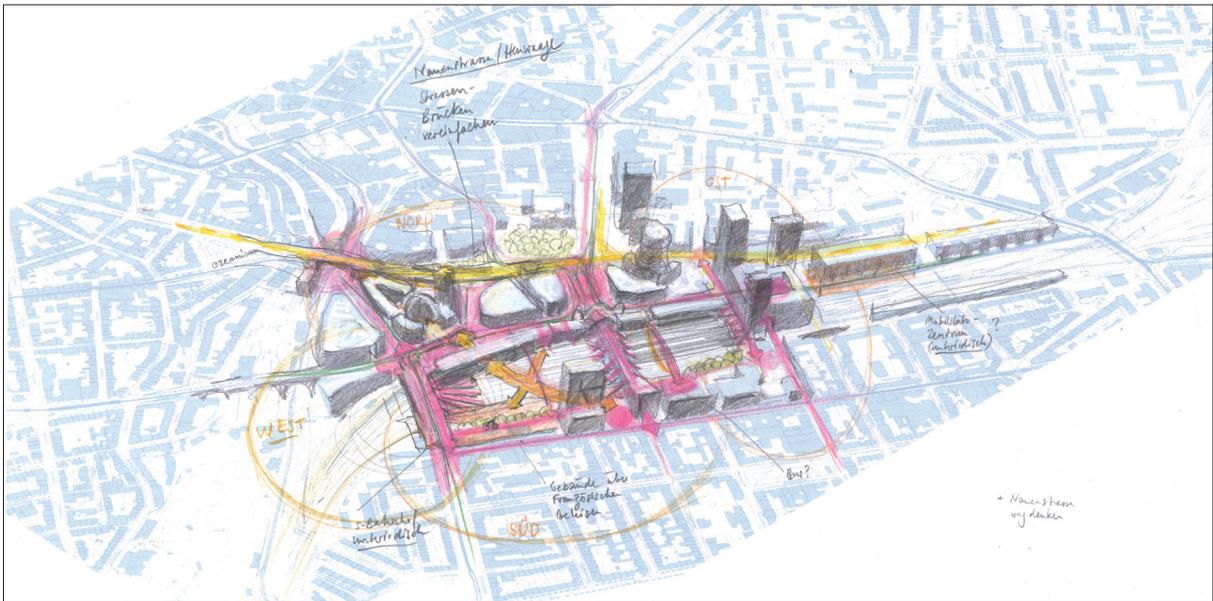
"Die Schwarzwaldhochstraße zu Großvaters Zeiten"

Friedrichsbau
Friedrichstraße 2

24.10
19:00

Anmeldung erforderlich:
m.schemel.stadt@buehl.de





Forum Städtebau · Basel 2050 · 11.9.-27.9.2020 Der Stadtraum Bahnhof SBB Basel, ein Brennpunkt der Entwicklung © S&A | St. Liechti | 2019

In Basel

Ausstellung

Basel 2050
SAM Schweizerisches
Architekturmuseum
 Steinenberg 7

11.09 → 27.09

Di, Mi, Fr: 11:00 → 18:00
 Do: 11:00 → 20:30
 Sa, So: 11:00 → 17:00

Eintritt frei



Ausstellung

Tsuyoshi Tane
SAM Schweizerisches
Architekturmuseum
 Steinenberg 7

17.10 → 28.02

Di, Mi, Fr: 11:00 → 18:00
 Do: 11:00 → 20:30
 Sa, So: 11:00 → 17:00

Eintritt: CHF 12
 Ermäßigt: CHF 8
 EA-Mitglieder: CHF 8



Todoroki House in Valley, Tokyo, Japan, Dorell.Ghotmeh.Tane/Architects, 2017-18 ©Yuna Yagi

Themenzyklus "Zonen wirtschaftlicher Aktivität, eine Chance für unsere Stadt"

Im Rahmen der Mittagsführungen steht dieses Jahr das Thema Industriezonen im Vordergrund und die Führungen werden, wie jedes Jahr, von den Architekt/-innen begleitet und von Tanzvorführungen ergänzt. Der Novartis-Campus, die Klybeck-Industriegebäude, der North Volta Site und BaseLink - GRID Campus werden für Besucher/-innen zugänglich sein.

Mittagsführungen

12.10 | 12:30 → 13:30 Industriebauten Klybeck

Restaurant Klybeck
Gärtnerstraße 24
Teilnahme frei

13.10 | 12:30 → 13:30 Novartis Campus Enklave und Agora

Entrée du campus Novartis
Fabrikstraße 2
Teilnahme frei

14.10 | 12:30 → 13:30 Areal Volta-Nord Schulhaus Lysbüchel

Elsässerstraße 209
(en face der Bell AG)
Teilnahme frei

15.10 | 12:30 → 13:30 Zentrale Pratteln Vom Areal zum Quattier

Gallenweg 8, Pratteln
Teilnahme frei

16.10 | 12:30 → 13:30 BaseLink Areal GRID Campus

Biergarten Hortus auf Baufeld A2
Hegenheimermattweg
Teilnahme frei



Novartis Veloparking © Marco Serra



Visualisierung Primarschulhaus Lysbuechel © Itten Brechbuehl AG



Unsere institutionellen Partner



Unsere professionellen Partner



Kontakt

Europäisches Architekturhaus

— Oberrhein

6, quai Finkmatt
67000 Straßburg
+33 (0) 3 88 22 56 70

Marie Lach

Leiterin

marie.lach@m-ea.eu

Amélie Fleury

Programmbeauftragte

amelie.fleury@m-ea.eu



Canalarchi

Um die Kommunikation mit uns zu erleichtern und fortzusetzen, finden Sie auf unseren Socialmediakanälen alle Nachrichten über die Architekturtage und das Netzwerk des Europäischen Architekturhauses.



[@mea_rhinsup](https://www.instagram.com/mea_rhinsup)



[@MEA_rhinsup](https://twitter.com/MEA_rhinsup)



[@MEAEA](https://www.facebook.com/MEAEA)